

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Auf Frage **998**. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. Hunzler, Holzhandlung, Gontenschwil (Aargau).

Auf Frage **999**. Mit Beschreibung und Skizze über Hildebrandt'sche Ausrückkuppeln dienen und übernehmen die Ausführenden solcher: Gießerei und Maschinenfabrik Konstanz Nietzer u. Koller.

Auf Frage **1003**. Drehbänke für Fuß- und Kraftbetrieb in jeder Größe und Konstruktion liefern Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **1004**. Habe ein leichtes Rollenmodell in Gießerei und 4 Stück davon auf Lager, 74 cm Durchmesser, 18—20 kg. schwer. N. Nyjer, mech. Werkstätte, Geuensee (Luzern).

Auf Frage **1007**. Als Bezugsquelle für elektrische Heiz- und Kochapparate empfehlen Ihnen „Prometheus“, Fabrik elektrischer Heiz- und Kochapparate, Wierz u. Co., Vestal.

Auf Frage **1010**. Wenden Sie sich gefl. an J. Walther u. Cie. techn. Geschäft, Zürich I, Usterstraße 1.

Auf Frage **1010**. Solche Maschinen und Einrichtungen fabrizieren als Spezialität Blum u. Cie., Neuenstadt.

Auf Frage **1010**. Um Hausand zu waschen, leitet man ziemlich viel Wasser in einen hölzernen Kessel von 40 cm Breite und 4—5 m Länge mit einem Gefälle, daß es das Sand fortzuschwemmen vermag. Der Kessel mündet in einen flachen Kasten, der 3 B. 10 Stofstarren faßt. Das Sand wird am höchsten Punkt bährenweise in den Kessel geschüttet und in den Kasten geflößt und in diesem hin und her gezogen, bis das Wasser hell abläuft. Ein Einspannerfeder so zu waschen, erfordert ca. 15 Minuten.

Auf Frage **1011**. Um das laute Anschlagen von Thüren zu vermeiden, bringt man in die Nut des vordern Thürpfostens einen Streifen ähnen Kautschuks von 3—4 mm Dicke. Das Schloß macht oft mehr Geräusch, als die Thüre. Um dies zu vermeiden, soll der Einsfall im Kloben stark schief sein, und wenn es ein schießender Fallenriegel ist, wird dieser auf der geraden Seite stark abgeflacht. Die Thüre hält gleichwohl in der Falle.

Auf Fragen **1013** und **1014**. Scheeren, Stanzen zc., kombiniert oder einzeln, sowie Feldschmieden, Effen, Blasbälge, Ventilatoren zc. liefern billigst Mäder u. Schaufelberger, Zürich V.

Auf Frage **1013**. Eine gebrauchte, fast wie neue Feldschmiede, mittelgroß, spottbillig, bei Hrch. Lienhard, Usterstr. 19, Zürich I.

Auf Frage **1013**. 1 alte, aber gute Feldschmiede wegen Nichtgebrauch verkauft zu Fr. 25 A. Nüesch, Spenglerei, Mels (St. Gallen).

Auf Frage **1016**. Käfereifeuerungen neuester Konstruktion, mit Feuerwagen mit Kette oder Bahnfange, sowie mit dem neuesten Patentrost ohne Kette oder Stange, komplett, mit und ohne Kessel, liefern Baumgartner u. Baechler, Motorentechniker in Zürich I, welche mit Fragesteller direkt in Verbindung treten möchten.

Auf Frage **1016**. Käfereifeuerherde mit neuesten Verbesserungen liefert als Spezialität seit 27 Jahren unter Garantie zweckentsprechendster Ausführung Konr. Seiler, Hafner in Frauenfeld.

Auf Frage **1017**. Bin Lieferant von fraglichen Dachlatten und geht Ihnen Offerte zu. Jof. Schuler, Sägerei, Alpthal b. Einsiedeln.

Auf Frage **1018**. Für derartige Präzisionsarbeiten ist sehr vorteilhaft eingerichtet die Firma Schelling u. Cie., Horgen.

Auf Frage **1019**. Sämtliche Maschinen zur Back- und Cementsteinfabrikation fabrizieren als Spezialität Blum u. Cie., Neuenstadt. Prospekte gratis und franko.

Auf Frage **1020**. Calciumcarbid, prima Ware, für Laternen und ganze Anlagen, sowie Acetylenapparate, höchstprämiiert wegen ihrer Einfachheit und Gefährlosigkeit, sowie alle Artikel für komplette Acetylenanlagen liefert mit Garantie Hrch. Lienhard, Usterstr. 19, Zürich I.

Auf Frage **1020**. Das granulirte Carbid eignet sich am besten für Laternen. Zu beziehen per Kilo à 50 Rp. bei A. Nüesch, Installationsgeschäft für Beleuchtungsanlagen, Mels (Fabrikation des Apparates „Nobel“).

Auf Frage **1020**. Wenden Sie sich gefl. an A. Stapfer, Techn. Bureau, Mhlstraße 68, Zürich V; er wird Ihnen gerne mit Offerte dienen.

Auf Frage **1020**. Calcium-Carbid liefern billigst N. Trost u. Cie., Kintlen (Aargau).

Auf Frage **1022**. Bei Suhner u. Co., Herisau, steht eine doppelte Düntelmaschine mit 2 mal 16 Spuhlen zum Verkauf.

Auf Frage **1026**. Farbmühlen bester Konstruktion und billigst sind stets vorrätig bei Hausmann u. Cie., Firnisfabrik, Bern.

Auf Frage **1026**. Eine noch guterhaltene Farbmühle mit 2 Kurbeln empfiehlt à Fr. 20.— ab Clarus Fr. Vogel-Gücher, Clarus.

Auf Frage **1027**. Für 40 cm Gefäll und 800—1000 Sekundenliter Aufschlag erstellt man ein Wasserrad, sondern eine waagrechte Turbine aus Rothbuchenholz von 2,50—3 m Durchmesser und läßt sie von außen nach innen beaufschlagt und unter Wasser laufen. Wenn bei einem Wasserrad je 2 Schaufeln das ganze Wassergewicht von 800 Liter zu tragen vermögen, so werden 60 harthölzerne Schaufeln der Turbine zusammen noch viel leichter und dauerhafter tragen. Durch das Untertauschen der Turbine wird der stehende Zapfen entlastet. Die Turbine hat mindestens einen Viertel mehr Nutzeffekt als ein Wasserrad und kostet kaum die Hälfte.

Auf Frage **1028**. Prima Acetylenapparate liefern Baumberger, Senftleben u. Cie., Zürich, Gartenstraße 10, Ecke Stockerstraße, System Marx; überall in der Schweiz im Betrieb. Hauptortteil: Ueberall

Wasserberchlüsse, sodas Explosionsgefahr und Gasverlust ausgeschlossen. Da keine Ventile vorhanden sind, kommen keine Betriebsstörungen vor und sind niemals Reparaturen notwendig.

Auf Frage **1028**. Unterzeichnete sind Lieferanten von Acetylenapparaten und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ginwurf-System, absolut sicher, garantiert. Silberne Medaille in Berlin. Kesselfring u. Gerber, St. Imier.

Auf Frage **1028**. Die besten Acetylenapparate sind die, bei denen das Calcium-Carbid direkt ins Wasser fällt. Näheres durch J. Traber, Chur.

Auf Frage **1028**. Den billigsten Apparat, Tauchsystem „Nobel“, liefert A. Nüesch, Mels (St. Gallen).

Auf Frage **1028**. Die einfachsten und besten Acetylenapparate liefert A. Stapfer, Techn. Bureau, Mhlstraße 68, Zürich V. Derselbe steht mit Referenzen und Zeugnissen über Anlagen bis zu 2000 Flammen gerne zu Diensten.

Auf Fragen **1028** und **1029**. Man vergleiche meine Antwort auf Frage 1020 und wende sich an Hrch. Lienhard, Usterstraße 19, Zürich I.

Auf Frage **1028**. Gauri-Fischer in Seengen (St. Aargau) ist Fabrikant von Acetylen-Apparaten und liefert solche mit Garantie zu billigsten Preisen.

Auf Frage **1028**. Die einfachsten, solidesten und billigsten Acetylenapparate liefert J. Strübi, Mechaniker, Oberuzwil.

Auf Frage **1028**. Unterzeichneter liefert die neuesten, einfachsten Acetylen-Apparate und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. F. Berliat, Uznach.

Auf Frage **1028**. Acetylenapparate, bewährtes System, liefern N. Trost u. Cie., Kintlen (Aargau).

5 10 20 50 Flammen
Fr. 200. — 300. — 425. — 575. —

Auf Frage **1029**. Gasmesser und Brenner für Acetylenbeleuchtung liefert in vorzüglicher Konstruktion A. Stapfer, Techn. Bureau, Mhlstraße 68, Zürich V.

Auf Frage **1029**. Gasmesser für Acetylen sind zu beziehen bei Baumberger, Senftleben u. Cie., Zürich II, Gartenstraße 10, Ecke Stockerstraße. Ebenso Brenner für Acetylen, nur beste Qualität, garantiert rufsfrei.

Auf Frage **1030**. Die verschiedenen Tränkebecken für Selbsttränkeanlagen, Regulierbassins zc. liefert das Stalleinrichtungsgeschäft Jb. Welter, Winterthur. Als Spezialität werden komplette Anlagen ausgeführt.

Auf Frage **1030**. Becken und Reservoirs für Selbsttränker für Vieh und Pferde liefert Jb. Strübi, Mechaniker, Oberuzwil.

Submissions-Anzeiger.

Zu der Kirche in Roggwil (Thurgau) werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Maurerarbeiten zur Heizung und neuem Bodenbelag,
2. Terrassaarbeiten,
3. Zimmer- und Schreinerarbeiten zu einer Orgelempore,
4. Lieferung neuer Beschulung,
5. Lieferung einer Heizeinrichtung.

Plan und Bedingungen können eingesehen werden beim Pfarramt daselbst und J. Wächter, Architekt in St. Gallen. Offerten sind einzureichen bis zum 15. März an Herrn Pf. Säni in Roggwil.

Erstellung einer Closetanlage im Seminar Künznacht. Näheres siehe zürch. Amtsblatt vom 21. und 24. Febr. 1899.

Die Maurer-, Zimmer-, Granit-, Spenglerarbeiten und Eisenlieferung für Erstellung eines aseptischen Operationsaalcs beim Kantonsspital Zürich. Näheres siehe Amtsblatt vom 21. und 24. Februar.

Die Ortsverwaltung Eschenbach bei Uznach ist im Falle, die Erstellung eines eisernen Geländers (94 lfd. Meter) und der nötigen Steinsockel um den Garten der Armenanstalt zu vergeben. Hierauf Reflektierende haben ihre bezüglichen Offerten schriftlich und verschlossen bis 1. März an Herrn Präsident Kuster-Siegfried an der Kirchgasse, Eschenbach, einzugeben, woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

Kanalisationsarbeiten in Lachen-Bonwil (St. Gallen). Erstellung einer Wasserleitung an der Lachen-Bonwilstraße, von 210 Meter Länge, mit 3 Schachteinmündungen. Plan und Baubeschrieb sind bei der Gemeindekanzlei Bruggen aufgelegt. Offerten sind bis zum 2. März 1899 beim Gemeindevorstandamt Straubenzell in Bruggen einzureichen.

Die Grab- und Pflasterarbeiten für die vom Elektrizitätswerk im Jahre 1899 auszuführenden Ableitungen in Basel. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Gas- und Wasserwerks, Binningerstraße 8, Basel, eingesehen werden. Uebernahmeangebote sind bis zum 3. März, abends, an die Direktion des Gas- und Wasserwerks Basel einzureichen.

Gas- und Wasserwerk Winterthur. Es werden folgende Bauten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Ein Materialschuppen von 20,5 m Länge und 10,5 m Breite. Pläne und Vorausmaß sind auf dem Bureau vom Wasserwerk aufgelegt, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

2. Eine **Einzäunung** von circa 180 m Länge (Eisenkonstruktion mit Holzdoggen) samt einem Schiebthor von 5 m Länge. Für diese Einzäunung werden auf dem Bureau des Wasserwerks ebenfalls nötige Angaben gemacht. Eingaben für den Materialschuppen sowohl als auch für die Einzäunung sind spätestens bis am 27. ds., abends, verschlossen mit der Aufschrift „Materialschuppen und Einzäunung“ an die Direktion des Gas- und Wasserwerkes abzugeben.

Schuppen und Einzäunung müssen spätestens bis 15. April fix und fertig erstellt sein.

B. Für das Gaswerk.

1. Ein **Apparatenhaus** von 43 m Länge und 14 m Breite samt Fundationen für die Apparate.

2. Ein **Benzol-Keller** aus Beton mit eisernen Thüren.

Pläne und Vorausmaß sind auf dem Bureau des Gaswerkes aufgelegt, wo auch nähere Mitteilungen gemacht werden. Die Eingaben für diese Bauten sind spätestens bis am 27. ds., abends, verschlossen mit der Aufschrift „Apparatenhaus und Benzol-Keller“ an die Direktion des Gaswerkes abzugeben. Das Apparatenhaus muß spätestens bis 1. Juni und der Benzol-Keller spätestens bis 1. Mai zum Gebrauch fix und fertig erstellt sein.

Die Materialverwaltung der Stadt Zürich eröffnet unter den Handwerkern in der Stadt Zürich freie Konkurrenz über die Lieferung von

- 5 kompletten einspannigen Sprengwagen,
- 4 „ zweispannigen Sprengwagen,
- 14 „ Handsprengwagen.

Ueber die Konstruktion der Wagen, sowie Lieferungsbedingungen gibt die Materialverwaltung Auskunft. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Lieferung neuer Sprengwagen“ sind bis 28. Februar an den Vorstand des Bauwesens II, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Lieferung von Straßenmarksteinen. Die Lieferung von 250 Stück Straßenmarksteinen, 15/18 60 cm, franto bad. Station Stühlingen, zur Vermarktung der neuen Straßenanlage Schleithelm-Begglingen, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Lieferungsbedingungen liegen bei der kant. Straßeninspektion in Schaffhausen zur Einsichtnahme auf. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Marksteine“ bis zum 4. März an die kantonale Baudirektion in Schaffhausen zu richten.

Zur Installation unserer Fabrik benötigen wir diverse Maschinen für die Schreinerei, Uhrmacherer und Mechanik, sowie Transmissionen, Riemenscheiben, Riemen, Werkzeuge und Journituren aller Art; ferner brauchen wir: Ca. 200 Stämme Tannenholz, circa 100 Stämme Erlen-, Buchen-, Nußbaum- und Eichenholz in verschiedenen Qualitäten und Dimensionen. Wanduhrenfabrik Angenstein (St. Bern).

Zu Ausführung der Wasserversorgung für die Gemeinde Seengen wird Konkurrenz eröffnet über:

1. Den Bau eines Reservoirs von 300 m³.
2. Die Erstellung des Röhrennetzes vom Reservoir hinweg durch das Dorf.

Pläne und Bauvorschriften können auf der Gemeindefreiberei Seengen eingesehen werden, woselbst auch Eingabeformulare bezogen werden können. Uebernahmsofferten sind bis 4. März schriftlich an Herrn J. J. Melliger, Gemeinderat in Seengen, einzureichen.

Die **Parquet-, Maler- und Tapezierer-Arbeiten** für das **schweiz. Archiv- und Landesbibliothekgebäude in Bern.** Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus-Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Archivbaute in Bern“ bis und mit dem 27. Februar nächsthin franko einzureichen an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern.

Für die im Laufe des kommenden Sommers vorzunehmende **Renovation der Kirche in Lichtensteig** werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben: a) die Verputzarbeiten; b) die Spenglerarbeiten; c) die Lieferung von 33 Stück Kreuzblumen aus Kupfer. Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kirchenrenovation Lichtensteig“ bis spätestens den 18. März an H. Schmied z. „Kreuz“ in Lichtensteig einzusenden. Die bezüglichen Pläne, Bauvorschriften und Angebotformulare können daselbst eingesehen und bezogen werden.

Der Kirchenverwaltungsrat von Heiligkreuz-Rotmonten (bei St. Gallen) ist im Falle, den **Zurbehelm** der Kirche zu Heiligkreuz mit **Zinkblech-Schindeln** neu bedecken zu lassen. Uebernahmsofferten sind bis zum 5. März an Herrn Präsident G. Wirt, Langgasse, zu richten.

Neubau der kath. Kirche Zug. Ausführung der Erd-, Maurer- und Steinbauer-Arbeiten. Pläne und Bedingungen liegen im Baubureau des Herrn Architekten K. Moser, Altfrauenstein, Zug, zur Einsicht auf. Offerten sind verschlossen bis Samstag den 11. März, abends 6 Uhr, an die Kirchenratskanzlei einzureichen.

Erstellung eines Leichenwagens für die Gemeinde Wimmis. Schriftliche und spezifizierete Offerten an die Gemeindefreiberei Wimmis bis 26. Februar.

La municipalité de Cully (Vaud) met au concours les travaux de construction d'un **reservoir** de 300,000 litres et des

canalisations nécessaires pour l'adduction dans cette ville des eaux du lac de Bret. Le dossier comprenant les plans, clauses et conditions générales est déposé au greffe municipal où il pourra être consulté. Les soumissions devront être adressées au dit greffe, sous pli cacheté portant la mention: Soumission pour travaux d'adduction des eaux du lac de Bret, jusqu'au 1 mars, jour où elles seront ouvertes en séance publique, à 3 h. après-midi, en salle de la municipalité.

La Département des Travaux publics du canton de Vaud ouvre un concours pour l'élaboration d'un **projet de viaduct métallique** à construire sur la Baye de Clarens à Brent. Il sera remis aux personnes qui en feront la demande, un exemplaire des conditions du concours avec profil en long et tracé de l'axe en plan de l'ouvrage. Un jury, désigné dans le programme, appréciera les projets présentés: les meilleurs projets recevront en primes une valeur totale de fr. 3000. Chaque projet devra porter une devise qui sera répétée sur un pli cacheté contenant le nom et l'adresse de l'auteur. Les projets devront être déposés au Département des Travaux publics à Lausanne pour le premier Juin 1899.

La Commune de Corcelles-Cormondrèche Neuchâtel met au concours les travaux de maçonnerie et pierre de taille, charpenterie, couverture et ferblanterie d'un bâtiment pour **la halle de gymnastique, salle de conférences** et services divers. Prendre connaissance des plans, cahiers des charges et conditions au bureau de MM. E. Colomb et E. Prince, architectes, Seyon, 6, à Neuchâtel. Envoyer les soumissions cachetées portant la suscription „Soumission pour la halle de gymnastique à M. Auguste Humbert, président du Conseil communal, à Corcelles, avant le 28 février prochain, à midi.

Kirchenbaute in Altwies bei Zug. Pläne und Bau-beschrieb können bei Pfarrhelfer Grünwald oder beim Aktuariat der Baukommission, J. M. Stocker, zum Adler, eingesehen werden. Eingaben haben bis 25. Februar an Stocker, Aktuar, zu erfolgen.

Antrieb (exkl. Farblieferung) der eisernen Brücken:

- a) über die Limmat bei Höngg, mit einer Anstrichfläche von circa 955 Quadratmeter;
- b) über die Sihl auf der Altwies Bollishofen (Militärbrücke), mit einer Anstrichfläche von circa 820 Quadratmeter;
- c) über die Neppisch in Dietikon (Wabenerstraße), mit einer Anstrichfläche von circa 380 Quadratmeter.

Die bezüglichen Vorschriften können auf dem Bureau des Kreis-ingenieurs, Untere Säune 17, in Zürich, eingesehen werden. Uebernahmsofferten, für jede Brücke getrennt und in einer Uebersichtsumme ausgedrückt, sind bis spätestens den 5. März 1899 verschlossen und mit der Aufschrift „Brückenanstreich Höngg“ resp. „Dietikon“, resp. „Bollishofen“ an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

Erstellung eines Oekonomiegebäudes bei der Pflegeanstalt Wülflingen. Preiseingabeformulare, Pläne und Bedingungen sind beim kant. Hochbauamt, untere Säune 2, Zimmer Nr. 9, Zürich, einzusehen bzw. zu beziehen. Schriftliche Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Oekonomiegebäude Wülflingen“ bis spätestens 25. Februar 1899 an die Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich.

100 bis 120 Quadratmeter Lärchen- oder Föhren-Decklinge für die Erneuerung des Belages der **Neubrücke bei Ottenbach.** Die bezüglichen Vorschriften können auf dem Bureau des Kreisingenieurs, Untere Säune 17, Zürich 1, eingesehen werden. Uebernahmsofferten für die ganze Lieferung (Preis per Quadratmeter) sind bis spätestens den 15. März 1899 verschlossen und mit der Aufschrift „Brückenbelag Ottenbach“ versehen der Direktion der öffentlichen Arbeiten des Kantons Zürich einzureichen.

Schreinerarbeiten in Gächlingen (Schaffhausen):

- Das Anschlagen von 200 m² Krallentäfer
- „ Liefen und Legen von 70 „ tann. Riemenböden.
- „ „ „ „ 95 „ Parquetböden.
- „ „ „ „ 80 „ tann. Bretterböden.

Offerten nimmt entgegen J. Landolt, Cementgeschäft, Unterhallau.

Die Gemeinde Safien schreibt die Erstellung einer **Not-Brücke im Gächlitobel** und die Reparatur der Brücke am Platz zur Konkurrenz aus. Bezügliche Vorschriften können beim Vorstand Safien eingesehen werden. Offerten werden bis Ende dieses Monats entgegengenommen vom Vorstand Safien.

Stellenausschreibungen.

Ingenieur 2. Klasse des Amtes für geistiges Eigentum. (Zwei Stellen). Erfordernisse sind: Gute mathematische Bildung, eventuell auch elektrotechnische Bildung. Gute Ausbildung in einer der drei Landessprachen, eventuell auch Kenntnis der beiden andern. Die Besoldung beträgt 3500—4500 Fr. Anmeldungen sind bis 5. März 1899 an das Eidgenössische Amt für geistiges Eigentum, Bern, zu richten.